

PRÄVALENZERHEBUNG

PFLEGEPROBLEME IN DEUTSCHLAND



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

in Zusammenarbeit mit der Charité - Universitätsmedizin Berlin wird in Ihrer Einrichtung, in der Sie aktuell pflegerisch betreut werden, ein pflegewissenschaftliches Forschungsprojekt durchgeführt.

Die Schwerpunkte des Forschungsprojekts sind Dekubitus (Druckgeschwüre durch zu langes Liegen), Sturz, Inkontinenz, Schmerz, Ernährung, Mobilität, kognitiver Status und Pflegeabhängigkeit. Um gesicherte Erkenntnisse über diese Themen zu erhalten, ist es notwendig, die Häufigkeit und Schweregrade dieser Gesundheitsprobleme festzustellen.

WIE WIRD DIE STUDIE DURCHGEFÜHRT UND WAS BEDEUTET EINE TEILNAHME FÜR SIE?

Für jede Person, die an der Studie teilnimmt, wird ein **Fragebogen** ausgefüllt. Das Ausfüllen übernimmt eine Pflegefachperson. Der Fragebogen ist **anonym**, das heißt, auf dem Bogen selbst wird Ihr Name nicht vermerkt und es findet auch keine anderweitige Kenntlichmachung des Bogens statt, die einen Rückschluss auf Ihre Person erlauben würde.

Erhoben werden Informationen zu:
Alter, Geschlecht, Größe, Gewicht und medizinischen Diagnosen. Weitere Fragen beziehen sich auf die Risikoabschätzung und die Feststellung von Druckgeschwüren, Stürzen, Inkontinenz, Schmerzen, Ernährung und Pflegeabhängigkeit.

Der insgesamt
Zeitaufwand, mit dem
Sie rechnen müssen:



VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Gemeinsame Studienleitung

Prof. Dr. Nils Lahmann
Dr. Sandra Strube-Lahmann
praevalenz-monitor@charite.de

Anschrift

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Klinik für Geriatrie und Altersmedizin
Forschungsgruppe Geriatrie - AG Pflegeforschung
Reinickendorfer Straße 61 | 13347 Berlin